



Wirtschaftsplan Stadtwerke Meckenheim



**Wirtschaftsplan
für die Stadtwerke der Stadt Meckenheim für das Wirtschaftsjahr 2011**

<p>I. Der Wirtschaftsplan wird im Erfolgsplan</p> <p>mit Aufwendungen von 2.128.952 €</p> <p>mit Erträgen von 2.143.900 €</p> <p>mit einem Gewinn von 14.948 €</p> <p>im Vermögensplan</p> <p>mit Einnahmen von 1.606.103 €</p> <p>mit Ausgaben von 1.606.103 €</p> <p>festgesetzt.</p>	<p>Wasserversorgung</p> <p>Nahwärme- und Stromversorgung</p> <p>Straßenbeleuchtung</p>	<p>714.360 €</p> <p>714.360 €</p> <p>0 €</p> <p>739.710 €</p> <p>739.710 €</p> <p>0 €</p> <p>1.125.250 €</p> <p>1.125.250 €</p>
<p>II. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsplan 2011 zur Deckung der Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf 2.537.353 € festgesetzt, davon für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasserversorgung 1.552.103 € (davon für Umschuldung 130.253 €) - Nahwärme- und Stromversorgung 0 € (davon für Umschuldung 0 €) - Straßenbeleuchtung 985.250 € (davon für Umschuldung 0 €) 		
<p>III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsplan 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500.000 Euro festgesetzt.</p>		
<p>IV. Die Aufwendungen im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig.</p>		



Erfolgsplan

Stadtwerke Meckenheim



Erfolgsplan 2011

	€	Ansatz 2011 €	€	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €
Wasserversorgung					
1. Umsatzerlöse		2.032.400			
2. andere aktivierte Eigenleistungen		15.000			
3. sonstige betriebliche Erträge		96.500	2.143.900	2.126.300	1.975.873
4. Materialaufwand					
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1.013.100			
5. Personalaufwand					
a) Dienstbezüge für tariflich Beschäftigte	201.601				
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	58.399	260.000			
6. Abschreibungen					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	180.000				
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	180.000			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		585.852	2.038.952	2.031.456	1.896.352
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		31.400	31.400	35.000	37.314
9. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			73.548	59.844	42.207
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		58.000			14.770
11. Sonstige Steuern		600	58.600	45.600	437
12. Jahresgewinn/Jahresverlust			14.948	14.244	27.000

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresgewinns: Einstellung in Rücklage



Erfolgsplan

Gegenstand des Eigenbetriebes "Stadtwerke der Stadt Meckenheim", der nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NW) geführt wird, ist die Wasserversorgung, Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung von Blockheizkraftwerken zur Nahwärme und Stromversorgung und Betrieb und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung. Der Wirtschaftsplan ist in die einzelnen Betriebszwecke gegliedert.

Der Erfolgsplan ist nach dem vorgeschriebenen Muster der Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert (§ 15 Abs. 1 EigVO in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.06.1988).

In der nachstehenden Übersicht sind die Erträge und Aufwendungen für den Bereich der Wasserversorgung, aufgeschlüsselt im Vergleich der Jahre 2010, 2009 und 2008, dargestellt.

Bezeichnung	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €
1. Umsatzerlöse			
- Erträge aus Wassergeld einschl. Grundgebühren	1.991.400	1.978.800	1.921.159
- Erträge aus Reparatur von Messern und Hausanschlüssen	1.000	1.000	-
- Entnahme aus der Rückstellung der Bauzuschüsse	40.000	40.000	28.476
	<u>2.032.400</u>	<u>2.019.800</u>	<u>1.949.635</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	15.000	12.000	6.950
3. Sonstige betriebliche Erträge			
- Außerordentliche Erträge	1.000	1.000	-
- Sonstige Erträge	1.000	1.000	1.200



Bezeichnung	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €
- Erträge aus Kostenerstattung	90.000	90.000	13.336
- Materiallieferung an- und Leistungen für Dritte	1.000	1.000	621
- Mahngebühren und Stundungszinsen	3.000	1.000	3.621
- Zinserträge	500	500	510
	96.500	94.500	19.288
Summe Erträge	2.143.900	2.126.300	1.975.873
<u>4. Materialaufwand</u>			
- Fremdwasserbezug	998.100	985.275	973.508
- Stromkosten	10.000	12.000	10.668
- Betriebsstoffe und Werkzeuge	5.000	4.000	2.240
	1.013.100	1.001.275	986.416
<u>5. Personalaufwand</u>			
a) - Dienstbezüge für tariflich Beschäftigte	201.101	203.814	209.829
- Urlaubs- u. Überstundenansprüche 2009	-	-	28.860
- Beihilfen	500	500	-
	201.601	204.314	238.689
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			
- Gesetzliche Sozialversicherung	40.996	40.834	38.346
- Zusatzversorgungskasse	13.903	13.886	16.785
- Bildung Urlaubs- u. Überstunderrückstellung	-	-	8.140
- Berufsgenossenschaft	3.500	3.000	3.270
	58.399	57.720	66.542



Bezeichnung	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €
6. Abschreibungen	180.000	180.000	174.963
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
- Unterhaltung der Pumpen und Brunnen	1.000	1.000	350
- Unterhaltung des Hauptrohrnetzes	90.000	90.000	55.230
- Unterhaltung Hausanschlüsse	90.000	95.000	73.087
- Verwaltungskostenbeitrag	120.000	123.000	53.865
- Unterhaltung Kraftfahrzeuge	12.000	8.000	10.169
- Wasseruntersuchungen	2.000	2.000	798
- Miete Werkstatt und Lager (Bauhof)	4.698	4.698	4.698
- Miete Geschäftsräume	3.654	3.654	3.654
- Versicherungen	1.000	1.000	-
- Bürobedarf	1.000	1.000	438
- Porti und Telefon	5.000	5.000	5.098
- ADV-Kosten der Datenzentrale	20.000	20.000	20.523
- Ableservergütung	15.000	15.000	418
- Sonstiger Geschäftsaufwand	25.000	25.000	19.017
- Rechts- und Beratungskosten	25.000	18.000	20.015
- Aufwendungen durch Arbeiten für Dritte	500	500	-
- Sonstiger Betriebsaufwand	2.000	2.000	576
- Fortführung von Bestandsplänen	8.000	6.000	-
- Bestandsveränderungen Waren	-	1.000	786
- Konzessionsabgabe	161.000	168.295	161.021
	585.852	588.147	429.742
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
- Zinsaufwand	31.400	35.000	37.314



Bezeichnung	leic €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
- Körperschaftsteuer / Solidaritätszuschlag	33.000	10.000	7.170
- Gewerbeertragssteuer	25.000	35.000	7.600
	58.000	45.000	14.770
11. Sonstige Steuern			
- Steuernachzahlung	1.000	-	-
- Kfz-Steuer	600	600	437
	1.600	600	437

Zu 1.) Umsatzerlöse

Erträge aus Wassergeld einschl. Grundgebühr

Es ist festzustellen, dass der Wasserverbrauch stagnierend bzw. leicht steigend ist. Die Prognosen des Wahnbachtalsperrenverbandes lassen auf einen eher stagnierenden bis leicht fallenden Wasserverbrauch schließen. Aufgrund der Entwicklung in Meckenheim wird für den Haushalt 2011 von einem leicht ansteigenden Wasserverbrauch ausgegangen.

- Endgültiger Wasserverbrauch 2008	1.369.302 m ³
- Endgültiger Wasserverbrauch 2009	1.352.394 m ³ (-1,23 %)
- Voraussichtlicher Wasserverbrauch 2010 ca.	1.380.000 m ³ (+ 2,04 %)
- Voraussichtlicher Wasserverbrauch 2011 ca.	1.390.000 m ³ (+ 0,72 %)

Die Wasserverbrauchsgebühr beträgt seit dem 01.01.2006 1,26 € je m³. Es errechnet sich danach folgendes Gebührenaufkommen für das kommende Jahr:

- Grundgebühr	240.000 €
- Voraussichtlicher Wasserverbrauch 1.390.000 m ³ x 1,26 €	1.751.400 €
	<u>1.991.400 €</u>



Zu 4.) Materialaufwand

Fremdwasserbezug

Dem Ansatz liegt folgende Wasserbezugs kalkulation zugrunde:

- endgültiger Wasserbezug 2008	1.480.985 m ³ (+ 1,43 %)
- endgültiger Wasserbezug 2009	1.469.364 m ³
- Wasserbezug 2010(geschätzt)	1.450.000 m ³
- Wasserbezug 2011 (geschätzt)	1.500.000 m ³

Der vorläufige Wasserbezugspreis wird im kommenden Jahr nach Angaben des Wahnbachtalsperrenverbandes voraussichtlich 0,6654 €/m³ betragen. Die Wasserbezugskosten belaufen sich danach auf rd. 998.100 €

Zu 7.) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstiger Geschäftsaufwand

Die bisherige Software "Mega" für die Finanzbuchhaltung der Stadtwerke wird seitens der Civitec seit 2010 nicht mehr zur Verfügung gestellt. In 2010 erfolgte zunächst nur eine teilweise Umstellung auf die Software der Firma Infoma. Weitere Module wie z. B. Anlagenbuchhaltung etc. sind erforderlich. Hierdurch fallen in 2011 weitere Anpassungs- und Schulungskosten an. Darüber hinaus ist die Einrichtung eines weiteren Büroarbeitsplatzes erforderlich.

Konzessionsabgabe

Seit dem 01.01.2006 zahlen die Stadtwerke an die Stadt Meckenheim eine Konzessionsabgabe als Gegenleistung für die in städtischen Straßen und Wegen verlegten Wasserleitungen. Ihre Höhe beträgt 10 % der Roheinnahmen aus Versorgungsleistungen.

Zu 10.) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aus den Vorjahren ist kein Verlustvortrag vorhanden. Aufgrund der Mindestgewinnregelung zur steuerlichen Anerkennung der Konzessionsabgabe als Betriebsausgabe (nach Abzug der Konzessionsabgabe muss ein Mindestgewinn in Höhe von 1,5 % des Buchwertes in der Gesellschaft verbleiben) ist künftig ein Verlustvortrag nicht mehr möglich. Dies bedeutet, dass die Stadtwerke, wie aufgrund der betrieblichen Steuerprüfung in 2009 festgestellt ab dem Jahre 2006 an die Stadt Meckenheim Gewerbesteuer zahlen müssen. Für die Jahre 2006 bis 2009 erfolgt in 2010 eine Nachveranlagung. Ebenso fallen künftig Körperschaftsteuern / Solidaritätszuschlag an.



Erfolgsplan 2011

Nahwärme- und Stromversorgung	Ansatz 2011		Ansatz 2010	Ergebnis 2009
	€	€		
1. Umsatzerlöse		684.360		
2. andere aktivierte Eigenleistungen		0		
3. sonstige betriebliche Erträge		30.000	723.221	615.341
4. Materialaufwand		714.360		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		401.000		
5. Personalaufwand				
a) Dienstbezüge für tariflich Beschäftigte	0			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	0		
6. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	99.000			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	99.000		
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		130.400	636.600	526.873
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		83.960	86.621	88.468
9. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		0	0	0
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0	0
11. Sonstige Steuern		0	0	0
12. Jahresgewinn/Jahresverlust		0	0	0

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresgewinns:



In der nachstehenden Übersicht sind Erträge und Aufwendungen für den Bereich der Nahwärme- und Stromversorgung (Blockheizkraftwerk) zusammengestellt. An das Blockheizkraftwerk sind alle städt. Einrichtungen im Schul- und Sportzentrum angeschlossen. Die Aufwendungen werden in voller Höhe von der Stadt erstattet. Ferner wird die Tagesklinik des Landschaftsverbandes Rheinland mit Nahwärme versorgt.

Bezeichnung	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €
1. Umsatzerlöse			
- Erträge aus Abgabe Nahwärme und Strom	684.360	693.221	564.602
2. Andere aktivierte <u>Eigenleistungen</u>	-	-	-
3. Sonstige betriebliche <u>Erträge</u>			
- Sonstige Erträge	30.000	30.000	50.739
Summe Erträge	714.360	723.221	615.341
4. <u>Materialaufwand</u>			
- Gasbezugskosten	400.000	440.000	274.215
- Betriebsstoffe und Werkzeuge	1.000	1.000	-
	401.000	441.000	274.215



Bezeichnung	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €
5. Abschreibungen	99.000	70.000	182.389
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
- Unterhaltung/Wartung der Anlagen	80.000	80.000	28.301
- Versicherungen	6.000	6.000	5.791
- Telefon	400	400	255
- Verwaltungskostenbeitrag	40.000	36.200	35.500
- Sonstige Aufwendungen	5.000	5.000	-
- Abziehbare Vorsteuer	1.000	2.000	424
	130.400	125.600	70.270
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
- Zinsaufwand	83.960	86.621	88.468



Erfolgsplan 2011

	€	Ansatz 2011 €	€	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €
Straßenbeleuchtung					
1. Umsatzerlöse		735.710			
2. andere aktivierte Eigenleistungen		0			
3. sonstige betriebliche Erträge			739.710	649.000	1.010.594
4. Materialaufwand					
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		252.000			
5. Personalaufwand		67.907			
a) Dienstbezüge für tariflich Beschäftigte					
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		18.423			
6. Abschreibungen		140.000			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen					
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		0	617.330	538.700	905.860
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			139.000	110.000	104.428
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			121.930	300	306
9. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			450	300	306
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0		300	306
11. Sonstige Steuern		450			
12. Jahresgewinn/Jahresverlust			0	0	0

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresgewinns:



In der nachstehenden Übersicht sind Erträge und Aufwendungen für Unterhaltung und Betrieb der Straßenbeleuchtung zusammengestellt.
Die Aufwendungen werden in voller Höhe von der Stadt erstattet.

Bezeichnung	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €
1. <u>Umsatzerlöse</u>			
- Kostenerstattung der Stadt	735.710	645.000	1.009.952
2. <u>Andere aktivierte Eigenleistungen</u>	-	-	-
3. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>			
- Erstattung für Schadensbeseitigung	4.000	4.000	643
Summe Erträge	739.710	649.000	1.010.594
4. <u>Materialaufwand</u>			
- Strombezugskosten	250.000	250.000	271.004
- Betriebsstoffe und Werkzeuge	2.000	1.000	-
	252.000	251.000	271.004
5. <u>Personalausgaben</u>			
a) Dienstbezüge für tariflich Beschäftigte	67.907	66.000	66.932
	67.907	66.000	66.932
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			
- Gesetzliche Sozialversicherung	13.616	13.100	12.139
- Zusatzversorgungskasse	4.807	4.600	6.079
	18.423	17.700	18.218



Bezeichnung	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €
<u>6. Abschreibungen</u>	140.000	60.000	132.229
<u>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
- Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	50.000	62.000	26.650
- Schadenbeseitigung an Straßenbeleuchtung	5.000	5.000	-
- Abgang Anlagevermögen	-	-	289.073
- Verwaltungskostenbeitrag	50.000	50.000	77.000
- Unterhaltung Kraftfahrzeuge	10.000	8.000	19.131
- Fortschreibung von Bestandsplänen	20.000	15.000	-
- Betriebsstoffe / Werkzeuge	-	-	497
- Forderungsverluste	-	-	4.670
- sonstiger Betriebsaufwand	3.000	3.000	177
- Porti und Telefon	1.000	1.000	279
	139.000	144.000	417.477
<u>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	121.930	110.000	104.428
<u>9. Sonstige Steuern</u>			
- Kfz.-Steuer	450	300	306





Vermögensplan

Stadtwerke Meckenheim



Vermögensplan

Lfd. Bezeichnung Nr.	Ansatz Wirtschaftsplan		
	2011 €	2010 €	2009 €
<u>Einnahmen</u>			
<u>I. Wasserversorgung</u>			
1. Abschreibungserlöse	180.000	200.000	174.963
2. Aufwandsatz für Herstellung von Hausanschlüssen	30.000	30.000	22.322
3. Anschlußbeiträge ./ jährliche Auflösung der Rückstellung für Bauzuschüsse (s. Ziffer 1 des Erfolgsplanes)	10.000	10.000	-
	-	40.000	28.476
4. Kreditaufnahme	1.241.850	791.000	-
5. Kreditaufnahme für Umschuldung	130.253	-	-
6. Kostenerstattung für die Maßnahme Merl-Steinbüchel	54.000	-	-
Summe I	1.606.103	991.000	168.808



I. Wasserversorgung

1. Abschreibungserlöse

Die als Aufwand im Erfolgsplan (Ziff. 6) veranschlagten und erwirtschafteten Abschreibungen auf das Anlagevermögen im Bereich der Wasserversorgung können zur Finanzierung neuer Investitionen bereitgestellt werden.

2. Aufwandsersatz für die Herstellung von Hausanschlüssen **3. Anschlussbeiträge**

Die Eigenbetriebsverordnung sieht diese Einnahmen als Ertragszuschüsse an, die einer Rückstellung zuzuführen sind. Ein Zwanzigstel ist jährlich der Rückstellung zu entnehmen und als Ertrag im Erfolgsplan zu veranschlagen (Teilbetrag aus Ziff. 1). Damit diese Beträge nicht zweifach zur Finanzierung eingesetzt werden (als tatsächliche Einnahmen im Vermögensplan und als Entnahme aus der Rückstellung im Erfolgsplan), wird die im Erfolgsplan veranschlagte Entnahme aus der Rückstellung im Vermögensplan von den entsprechenden Einnahmeansätzen abgesetzt.

4. Kreditaufnahme

Zur Finanzierung der Investitionen für die Wasserversorgung verbleibt eine Deckungslücke in Höhe von 1.241.850 €. Der Betrag soll durch eine Kreditaufnahme finanziert werden.

5. Kreditaufnahme für Umschuldung

Im Wirtschaftsjahr 2011 läuft bei einem Kredit die Zinsfestschreibung aus. Somit steht ein Kredit mit seinem Restbetrag zur Vereinbarung eines neuen Zinssatzes an (siehe Erläuterung zu Ziff. 7. der Ausgaben). Insofern ist für einen Kredit eine Umschuldung vorzunehmen.

6. Kostenerstattung für die Maßnahme Merl-Steinbüchel

In 2011 soll das Neubaugebiet Merl-Steinbüchel erschlossen sowie die Umlegung des Sportplatzes Merl durchgeführt werden. Ein Teil der erforderlichen Versorgungerschließung wird über den Investor getragen. Die Anbindung der inneren Erschließung an die Wasserhauptrohrleitung soll von den Stadtwerken getragen werden. Um einheitliche Rohr- und Leitungsanschlüsse verlegen zu können, werden die Materialien sowohl für die innere als auch äußere Erschließung von den Stadtwerken beschafft. Der Investor hat die Materialkosten für die innere Erschließung an die Stadtwerke zu erstatten.



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz Wirtschaftsplan		Ergebnis 2008
		2011	2010	
		€	€	€
<u>II. Nahwärme- und Stromversorgung</u>				
1.	Abschreibungserlöse	99.000	66.000	182.383
2.	Kreditaufnahme	-	20.000	-
3.	Kreditaufnahme für Umschuldung	-	-	-
Summe II		99.000	86.000	182.383



II. Nahwärme- und Stromversorgung

1. Abschreibungserlöse

Es kann auf die Erläuterung zur Ziff. I. 1. verwiesen werden.

2. Kreditaufnahme

Durch höhere Abschreibungserlöse verbleibt keine Deckungslücke. Eine Kreditaufnahme ist somit nicht erforderlich.

3. Kreditaufnahme für Umschuldung

Im Wirtschaftsjahr 2011 läuft bei keinem Kredit die Zinsfestschreibung aus. Somit stehen keine Kredite mit ihren Restbeträgen zur Vereinbarung eines neuen Zinssatzes an. Insofern ist für keinen Kredit eine Umschuldung vorzunehmen.



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz Wirtschaftsjahr		Ergebnis 2008
		2011	2010	
		€	€	€
	III. Straßenbeleuchtung			
1.	Abschreibungserlöse	140.000	60.000	132.082
2.	Kreditaufnahme	985.250	164.000	-
3.	Kreditaufnahme für Umschuldung	-	-	-
	Summe III	1.125.250	224.000	132.082
	Summe Einnahmen insgesamt	2.830.353	1.301.000	483.273



III. Straßenbeleuchtung

1. Abschreibungserlöse

Es kann auf die Erläuterung zu der Ziff. I. 1. verwiesen werden.

2. Kreditaufnahme

Zur Finanzierung der veranschlagten Investitionen ist die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 985.250 € erforderlich.



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz Wirtschaftsplan			Ergebnis 2009 €
		2011 €	2010 €	2009 €	
	<u>Ausgaben</u>				
	<u>I. Wasserversorgung</u>				
	<u>Grundstücke mit Aufbauten</u>				
1.	1.1 Anschaffung eines Lagercontainers	4.500	4.000	-	
	<u>Wassergewinnungsanlage</u>				
	<u>Wasserverteilungsanlage</u>				
3.1	<u>Hauptrohrnetz</u>				
3.1.1	Neuverlegung Baugebiet "Nördliche Stadterweiterung"	110.000	80.000	-	
3.1.2	Erneuerung Godesberger Straße (Teilstück)	-	-	-	
3.1.3	Industriegebiet Kottenforst, Optimierung der DN 400 Leitung	18.000	18.000	-	
3.1.4	Erneuerung Teilstück Adendorfer Straße	25.000	25.000	-	
3.1.5	Umrüstung Übergabestellen des WTV	5.000	5.000	-	19.665
3.1.6	Erneuerung von Absperrschiebern "Josef-Kreuser Str."	-	-	-	
3.1.7	Sanierung Pumpenschacht Erdsdorf	3.000	3.000	-	
3.1.8	Demontage Messerschacht Lüfelberg Fierzheimerstr./Fiesstr.	-	-	-	
3.1.9	Einbau eines Wassermessschachtes Eingangsleitung Lüfelberg	10.000	10.000	-	
3.1.10	Neuverlegung einer 2. Versorgungsleitung Altendorf/Erdsdorf	650.000	270.000	-	
3.1.11	Erneuerung Wasserleitung/-anschlüsse Altendorf, Burgstr. u. Ahrstr.	167.000	167.000	-	
3.1.12	Erneuerung Wasserleitung/-anschlüsse Lüfelberg, Petrusstraße	-	282.000	-	
3.1.13	Erneuerung Wasserleitung Nordstraße	81.000	-	-	
3.1.14	Neue Schieberkappen u. Hydrantenkappen "Auf dem Steinbüchel"	35.000	-	-	
3.1.15	Erneuerung von Schiebern und Hydranten im Stadtgebiet	10.000	-	-	
3.1.16	Anschluss Neubaugebiet Merl-Steinbüchel	105.000	-	-	
3.1.17	Anschluss Sportplatz Merl	50.000	-	-	
3.1.18	Erweiterung Merler Keil (Planungskosten)	30.000	-	-	
3.1.19	Neubaugebiet "Am Viethenkreuz" (Planungskosten)	20.000	-	-	



I. Wasserversorgung

3.1.1 Neuverlegung Baugebiet „Nördliche Stadterweiterung“

Innerhalb dieses Baugebietes sollte im Jahr 2007 der nördliche Teilbereich erschlossen werden. Da für dieses Erschließungsgebiet die Herstellung der technischen Anschlüsse an das vorhandene, außerhalb des Baugebiets gelegene, Erschließungsnetz erforderlich ist, wurde in den Jahren 2007 und 2008 im Wirtschaftsplan entsprechende Mittel veranschlagt. Die Umsetzung wurde jedoch zurückgestellt. Eine Umsetzung der Maßnahme konnte in 2010 noch nicht realisiert werden. Aufgrund der zur Zeit stattfindenden Verhandlungen ist mit einem Baubeginn im Jahr 2011 zu rechnen.

3.1.2 Erneuerung Godesberger Straße (Teilstück)

In einem Teilstück der Godesberger Straße (Ortsteil Merl) sollte die Wasserleitung erneuert werden. Aufgrund vorrangiger Baumaßnahmen wurde diese Maßnahme bereits mehrfach zurück gestellt. In 2010 konnte die Maßnahme aufgrund der Kapazitätsauslastung nicht durchgeführt werden, so dass der Ansatz zunächst zurück gestellt wurde.

3.1.3 Industriegebiet Kottenforst, Optimierung der DN 400 Wassertransportleitung

Um die Wasserversorgung für das Industriegebiet Kottenforst in einem Schadenfall besser abzusichern und Beschädigungen an Oberflächen und Bahneigentum zu verringern bedarf die DN 400 Wasserleitung einer Optimierung. Hierzu ist ein Schieberkreuz in Bereich der K 53 / Buschstraße / Bergerwiesenstraße herzustellen sowie zusätzliche Hydranten einzubauen. Diese Maßnahme wurde in 2010 noch nicht umgesetzt. Insofern sind die Mittel neu zu veranschlagen.

3.1.4 Erneuerung Teilstück Adendorfer Straße

In einem Teilstück der Adendorfer Straße bedarf die Wasserleitung der Erneuerung. Diese Maßnahme wurde im Vorjahr nicht umgesetzt und ist daher erneut zu veranschlagen.

3.1.5 Umrüstung Übergabestellen des WTV

Das Wasser des Wahnbachtalsperrenverbandes (WTV) wird mittels vier Übergabebauwerken in das örtliche Leitungsnetz der Stadtwerke eingespeist. In den Übergabebauwerken befinden sich Zähler des WTV, die die Wassermenge messen. Um den Wasserbezug zeitnäher - auch im



Hinblick auf Wasserverluste - überwachen zu können, sollen in den Bauwerken mit Zustimmung des WTV technische Einrichtungen installiert werden, die eine jederzeitige Fernabfrage ermöglichen. (Wiederholung des Ansatzes aus den Vorjahren)

3.1.7 Sanierung Pumpenschacht Erzdorf

Die vorhandene Abdeckung entspricht nicht mehr den derzeit geltenden Regeln der Technik und den Unfallverhütungsvorschriften. Ein Austausch ist zwingend notwendig, konnte aber aus Kapazitätsgründen bisher nicht mehr umgesetzt werden. Daher wird der Ansatz erneut veranschlagt.

3.1.9 Einbau eines Wassermesserschachtes Eingangsleitung Lüffelberg

Um die Wasserverbrauchsgewohnheiten des Industriegebietes und etwaige Lecktagen besser feststellen zu können, ist eine Trennung des Industriegebietes und des Ortes Lüffelberg erforderlich. Durch den Einbau eines Wassermesserschachtes an der Eingangsleitung zu Lüffelberg ist dies gewährleistet. (Wiederholung des Ansatzes aus 2009 und 2010)

3.1.10 Neuverlegung einer 2. Versorgungsleitung für Altendorf / Erzdorf

Für die Ortschaften Altendorf und Erzdorf gibt es zur Zeit nur eine Versorgungsleitung. Diese ist überaltert und für die Gewährleistung der Wasserversorgung nicht ausreichend. Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit, z. B. in einem Schadenfall, ist die Verlegung einer zweiten Wasserversorgungsleitung unabdingbar notwendig. Die Gesamtkosten der Maßnahmen belaufen sich nach den nunmehr vorliegenden Kalkulationen auf 650.000 €. Die Planungen zu dieser Maßnahme erfolgten in den Jahren 2009 und 2010. Ursprünglich sollte mit der Durchführung der Maßnahme bereits in 2010 begonnen werden. Die Planungsphase gestaltete sich aufgrund der Untersuchung verschiedener Bauvarianten und den Verhandlungen mit dem Zweckverband Wasserversorgung Eifel-Ahr länger als ursprünglich vorgesehen. Aufgrund der Planungen eines „Neubaubereiches Am Viethenkreuz“ durch die Stadt wird die Maßnahme zunächst bis zur Anbindung der Straße „Am Viethenkreuz“ umgesetzt und zu einem späteren Zeitpunkt, in Abhängigkeit der Bauleitplanung und deren Umsetzung, bis zur Kirchstraße fortgeführt.



3.1.11 Erneuerung der Wasserhauptrohrleitung und Wasserhausanschlüsse in Altendorf, Burgstraße und Ahrstraße

Aufgrund des Zustandes der Burg- und Hilberather Straße bemüht sich der Landesbetrieb Straßenbau NRW um eine Sanierung in 2011. In 2010 war ursprünglich angedacht, dass durch den Erdverband in der Burgstraße und teilweise in der Ahrstraße eine Kanalsanierung erfolgen sollte. Sofern diese Maßnahme im offenen Verfahren durchgeführt werden sollte, war geplant, dass die Stadtwerke sich dieser Maßnahme anschließen und die Wasserhauptrohrleitung und die Wasserhausanschlüsse erneuern und gleichzeitig eine Verbindung der Wasserleitungen zwischen Ahrstraße und Rosskamp / Krötenpfuhl herstellen wollten. Gleichzeitig sollte dann in diesem Bereich auch die Erneuerung der Straßenbeleuchtung (Veranschlagung im Teilplan „Straßenbeleuchtung“) erfolgen. Zwischenzeitlich hat der Erdverband mitgeteilt, dass eine Kanalsanierung nicht notwendig sei. Insofern wurde die Maßnahme der Stadtwerke in 2010 nicht umgesetzt. Wenn nun eine Sanierung durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW in Zusammenarbeit mit der Stadt Meckenheim erfolgt, sollten sich die Stadtwerke dieser Maßnahme anschließen.

3.1.13 Erneuerung der Wasserhauptrohrleitung in der Nordstraße

In der Nordstraße befindet sich derzeit noch eine Gusswasserleitung. Da die Stadt Meckenheim beabsichtigt im Haushaltsjahr 2011 den Lückenschluss im Fußwegbereich zwischen der ehemaligen „Kneipe“ und der Straße „Auf den Steinen“ durchzuführen, ist es ratsam, in diesem Zuge die Wasserhauptrohrleitung zu erneuern.

3.1.14 Neue Schieberkappen und Hydrantenkappen „Auf dem Steinbüchel“

In 2011 soll die Schwarzdecke im Bereich Steinbüchel und Mittelstraße durch die Stadt erneuert werden. Im Zuge dieser Maßnahme sollten die Gestänge und Hydranten ausgetauscht werden.

3.1.15 Erneuerung von Schiebern und Hydranten im Stadtgebiet

Erfahrungsgemäß fallen im Laufe des Jahres erforderliche unvorhergesehene Erneuerungen von Schiebern und / oder Hydranten an.



3.1.16 und 3.1.17 Anschluss Neubaugebiet Merl- Steinbüchel und Anschluss Sportplatz Merl

In 2011 soll das Neubaugebiet Merl- Steinbüchel erschlossen sowie die Umlegung des Sportplatzes Merl erfolgen. Das Baugebiet soll durch einen Investor erschlossen werden, während die Erschließung des Sportplatzes durch die Stadt Meckenheim erfolgen soll. Die innere Erschließung des Baugebietes erfolgt durch den Investor während die Anbindung an das Hauptrohrleitungsnetz und die Neudimensionierung der Wasserhauptrohrleitung von den Stadtwerken getragen werden soll.

3.1.18 Erweiterung Merler Keil (Planungskosten II. BA)

In 2012 soll die Erweiterung des Baugebiets Merler Keil um den 2. Bauabschnitt erfolgen. Um die Maßnahme seitens der Stadtwerke durchführen zu können, ist die externe Vergabe der Planungsleistung für die Erstellung der erforderlichen Versorgungspläne und Kostenkalkulation der Bau- durchführung erforderlich.

3.1.19 Neubaugebiet „Arm Viethenkreuz“ (Planungsleistungen)

In Abhängigkeit der Planungen der Stadt Meckenheim zur Umsetzung des Neubaugebietes „Arm Viethenkreuz“ muss seitens der Stadtwerke die Planung der Versorgungsleistungen erfolgen. Hierfür ist eine externe Vergabe der Planungsleistung einschließlich Kostenkalkulation erforderlich.



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz Wirtschaftsplan 2011 €	Ansatz Wirtschaftsplan 2010 €	Ergebnis 2009 €
3.2	Hausanschlüsse			
3.2.1	Herstellung und Erneuerung von Hausanschlüssen	25.000	20.000	10.675
3.3	Wassermesser / Standrohre			
3.3.1	Beschaffung Wassermesser	17.500	15.000	17.994
3.3.1	Beschaffung Standrohre	3.000	5.000	-
4.	Maschinen und maschinelle Anlagen			
4.1	Beschaffung von Geräten und Fahrzeugen	5.000	5.000	-
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung			
5.1	Beschaffung von Büromaschinen und - einrichtung	5.000	4.000	2.924
5.2	Digitalisierung von Kartenmaterial	20.000	10.000	-
6.	Tilgung von Krediten	76.850	68.000	-
7.	Umschuldung von Krediten	130.253	-	70.976
	Summe I	1.606.103	991.000	102.569



3.2.1 Herstellung und Erneuerung von Hausanschlüssen

Bei der Neuverlegung und Erneuerung von Wasserleitungen werden regelmäßig auch die Grundstücks-/ hausanschlüsse hergestellt bzw. erneuert. Der Ansatz ist geschätzt.

3.3.1 Beschaffung Wassermesser und neue Standrohre

Für den Neueinbau und den nach dem Eichgesetz vorgeschriebenen turnusmäßigen Zählerwechsel ist im kommenden Jahr die Beschaffung folgender Wassermesser erforderlich:

- 666 Stück Austauschmesser (Größe QN 2,5)
- 27 Stück Austauschmesser (Größe QN 6)
- 1 Stück Großwassermesser DN 150
- 1 Stück Großwassermesser DN 100
- 1 Stück Großwassermesser DN 80

4.1 Beschaffung von Geräten und Fahrzeugen

Im kommenden Jahr sind folgende Beschaffungen notwendig:

- Schmutzwasserpumpe 850,00 Euro
- Winkelschleifer 250,00 Euro
- Sonstige Kleingeräte 3.900,00 Euro

5.2 Digitalisierung von Kartenmaterial

Die Wasserversorgungspläne werden durch ein Ing. Büro in eine digitalisierte Form übergeführt. Ziel ist es, alle Bestandspläne der Stadt und der Stadtwerke in ein System zu überführen und zu pflegen. Gleichzeitig findet eine Überarbeitung der Bestandspläne statt. Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.



7. Umschuldung von Krediten

Im Wirtschaftsjahr 2011 läuft bei einem Kredit die Zinsfestschreibung aus. Somit steht ein Kredit mit seinem Restbetrag zur Vereinbarung eines neuen Zinssatzes an. Insofern ist für einen Kredit eine Umschuldung vorzunehmen.



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz Wirtschaftsplan 2011 €	Ansatz Wirtschaftsplan 2010 €	Ergebnis 2009 €
	<u>II. Nahwärme- und Stromversorgung</u>			
1.	<u>Erzeugungsanlagen</u>			
1.1	Planungskosten Neukonzeption BHKW	30.000	20.000	-
2.	<u>Tilgung von Krediten</u>	69.000	66.000	63.779
3.	<u>Umschuldung von Krediten</u>	-	-	-
	Summe II	99.000	86.000	63.779



II. Nahwärme- und Stromversorgung

1.1. Planungskosten Neukonzeption des Blockheizkraftwerkes

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass das Blockheizkraftwerk nicht mehr dem Stand der Technik entspricht und sehr störanfällig geworden ist. Eine Neukonzeption / Überplanung ist daher erforderlich. Möglicherweise können für die Umsetzung der Maßnahme Fördergelder in Anspruch genommen werden. Etwaige Finanzierungsmöglichkeiten sollen bei der Planung mit berücksichtigt werden. In 2010 wurden erste Sondierungssprache geführt. Die eigentliche Planung musste aus Kapazitätsgründen zurückgestellt werden und soll in 2011 erfolgen. (Neuveranschlagung aus 2010).

3. Umschuldung von Krediten

Im Wirtschaftsjahr 2010 läuft bei keinem Kredit die Zinsfestschreibung aus. Somit stehen keine Kredite mit ihren Restbeträgen zur Vereinbarung eines neuen Zinssatzes an. Insofern ist für keinen Kredit eine Umschuldung vorzunehmen.



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz Wirtschaftsplan 2011 €	Ansatz Wirtschaftsplan 2010 €	Ergebnis 2009 €
	<u>III. Straßenbeleuchtung</u>			
1.	<u>Straßenbeleuchtungsnetz</u>			
1.1	Herstellung von Bestandsplänen	50.000	30.000	-
1.2	Erweiterung des Netzes	30.000	40.000	-
1.3	Sanierung des Netzes	1.000.000	110.000	498.029
2.	<u>Maschinen und maschinelle Anlagen</u>			
2.1	Beschaffung von Geräten und Fahrzeugen	3.000	3.000	24.834
3.	<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>			
3.1	Beschaffung von Büromaschinen und -einrichtung	1.000	1.000	-
4.	<u>Tilgung von Krediten</u>	41.250	40.000	41.353
4.	<u>Umschuldung von Krediten</u>			
	Summe III	1.125.250	224.000	564.216
	Summe Ausgaben insgesamt	2.830.353	1.301.000	730.564



III. Straßenbeleuchtung

1.2 Herstellung von Bestandsplänen

Die Straßenbeleuchtungspläne der Stadtwerke sollen durch ein Ing. Büro ebenso in eine digitalisierte Form überführt werden wie die Wasserleitungsbestandspläne. Hierzu ist eine Neuaufnahme der Leitungen und Lampenstandorte erforderlich. Etwaige Vorarbeiten wurden bereits geleistet.

1.3 und 1.4 Erweiterung und Sanierung des Netzes

Da das Straßenbeleuchtungsnetz hohe Unterhaltungs- und Betriebskosten verursacht und nicht mehr den aktuellen technischen Standards entsprach wurde in 2006 angeregt, dass Netz (ausgehend von zunächst 5.000 Lampen) in zwei Abschnitten zu modernisieren. In einem ersten Schritt sollten bei 3.000 Kugelleuchten die Lampenköpfe incl. Leuchtmittel ausgetauscht und erneuert werden. In einem ersten Bauabschnitt wurden im Jahr 2007 bei ca. 1.000 Kugelleuchten die Lampenköpfe incl. Leuchtmittel ausgetauscht. Die Fortführung der Maßnahme sollte in 2008 erfolgen... Da für diese Maßnahme Fördermittel im Rahmen des Förderprogramms des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit für Kommunen - Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung – beantragt wurden, konnte mit der Umsetzung der Maßnahme erst in der 2. Jahreshälfte 2009 begonnen werden. Mit dem Abschluss der Teilmaßnahme ist witterungsbedingt erst im Frühjahr 2010 zu rechnen. Die Stadt hat hierfür Fördermittel in Höhe von 196.557 € zugesagt bekommen. Der erste Teilbetrag wurde im Dezember 2009 gezahlt. Für den III. Bauabschnitt (Austausch der Lampen auf den 6-, 8- und 10 m Masten) erfolgte in 2009 die Teilnahme am Bundeswettbewerb „Energieeffiziente Stadtbeleuchtung“ –Kommunenwettbewerb-. Leider gehörten die Stadtwerke nicht zu den Preisträgern. Es wurde jedoch anheim gestellt, die Konzeption den Förderrichtlinien anzupassen und einen weiteren Förderantrag im Zuge des Förderprogramms des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit für Kommunen – Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung zu stellen. Im Jahre 2010 wurden die Förderungsmöglichkeiten aufgrund der Haushaltssituation des Bundes vorläufig ausgesetzt. Ab 2011 soll in einem geringeren Umfang eine Förderung wieder möglich sein. Insofern wurde die Umsetzung des III. Bauabschnittes zunächst zurückgestellt. In 2011 ist geplant, die Maßnahme wieder aufzugreifen.

Darüber hinaus sollen in 2011 im Zuge der Gemeinschaftsmaßnahme (siehe Veranschlagung im Bereich „Wasserversorgung“ der Stadt, des Landesbetriebes Straßenbau NRW und der Stadtwerke die Straßenbeleuchtung in Altendorf, Burgstraße und Ahrstraße erneuert werden.



2.1 Beschaffung von Geräten und Fahrzeugen

Für den Bereich der Straßenbeleuchtung sollen folgende Geräte beschafft werden:

Kleingeräte und Werkzeug

3.000 €

4. Umschuldung von Krediten

Im Wirtschaftsjahr 2011 läuft bei keinem Kredit die Zinsfestschreibung aus. Somit stehen keine Kredite mit ihren Restbeträgen zur Vereinbarung eines neuen Zinssatzes an. Insofern ist für keinen Kredit eine Umschuldung vorzunehmen.



Stellenplan

Stadtwerke Meckenheim



Stellenübersicht 2011

Entgelt- gruppe TVÖD	Zahl der Stellen im Wirtschaftsjahr 2011	Zahl der Stellen im Wirtschaftsjahr 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen im Wirtschaftsjahr 2009
Tariflich Beschäftigte			
9	1	1	1
8	2	1	1
6	6	6	6
5	0	1	1
	—	—	—
	9	9	9
Auszubildende/r Fachkraft für Wasserversorgungstechnik			
	1	1	1



Finanzplan
Stadtwerke Meckenheim



Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes der Stadtwerke für den Planungszeitraum 2010 bis 2014

A) Ausgaben

UA - Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme (Bemerkungen)	Gesamtkosten T€	2010		2011		2012		2013		2014	
			T€		T€		T€		T€		T€	
	<u>Wasserversorgung</u>											
1.	Grundstücke mit Aufbauten											
1.1	Anschaffung eines Lagercontainers	4	4									
3.	Wasserverteilungsanlagen											
3.1	Hauptrohrnetz											
3.1.1	Neuverlegung Baugebiet "Nördliche Stadterweiterung"	190	0	110	80							
3.1.2	Erneuerung Godesberger Straße (Teilstück)	20	0	0	20							
3.1.3	Industriegebiet Kottenforst, DN 400	18	0	18	0							
3.1.4	Erneuerung Teilstück Adendorfer Straße	25	0	25	0							
3.1.5	Umtüftung Übergabestellen WTV	5	0	5	5							
3.1.6	Erneuerung Absperrschieber "Josef Kreuzer Str."	18	18	0	0							
3.1.7	Sanierung Pumpenschacht Eisdorf	3	0	3	0							
3.1.8	Demontage Messerschacht Lüffelberg	2	2	0	0							
3.1.9	Einbau eines Wassermessschachtes	10	0	10	0							
3.1.10	Neuverlegung einer 2. Versorgungsleitung Allendorf / Eisdorf	650	0	650	0							
3.1.11	Erneuerung Wasserleitung Allendorf, Burgstraße	167	0	167	0							
3.1.12	Erneuerung Wasserleitung Lüffelberg, Petrusstraße	282	282	0	0							
3.1.13	Erneuerung Wasserleitung Nordstraße	81	0	81	0							
3.1.14	Schieberkappen u. Hydrantenkappen Steinbüchel	35	0	35	0							
3.1.15	Schieber u. Hydranten im Stadtgebiet	10	0	10	0							
3.1.16	Anschluss Neubaugebiet Steinbüchel	105	0	105	0							
3.1.17	Anschluss Sportplatz Merl	50	0	50	0							
3.1.18	Erweiterung Merler Keil II. BA	30	0	30	0							
3.1.19	Neubaugebiet "Am Viethenkreuz"	20	0	20	0							

